

## Ortsbeirat Kleinlinden

Geschäftsstelle Ortsbeiräte  
Auskunft erteilt: Frau Braungart  
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075  
Telefax: 0641 306-2700  
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 08.05.2009

### Niederschrift

der 24. Sitzung des Ortsbeirates Kleinlinden  
am Mittwoch, dem 29.04.2009,  
im Bürgerhaus Kleinlinden, Gruppenraum 2 und 3, Zum Weiher 33,  
35398 Gießen-Kleinlinden.  
Sitzungsdauer: 20:00 – 22:00 Uhr

#### Teilnehmer/-innen:

Herr Norbert Herlein	SPD	Ortsvorsteher
Frau Dagmar Schmidt	SPD	
Herrn Helmut Volkmann	SPD	
Frau Ingrid Hubing	CDU	
Herr Winfried Wagenbach	CDU	
Frau Christel Weigel	CDU	
Frau Christiane Janetzky-Klein	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Prof. Dr. Frieder Lutz	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Annette Greilich	FDP	

#### Vom Magistrat:

Frau Gerda Weigel-Greilich	Bürgermeisterin	ab 20:25 Uhr
----------------------------	-----------------	--------------

#### Von der Verwaltung:

Herr Thomas Röhmel	Amtsleiter des Gartenamtes
--------------------	----------------------------

#### Für die Geschäftsstelle Ortsbeiräte:

Frau Sandra Walther	Schriefführerin
---------------------	-----------------

## Geänderte Tagesordnung:

### Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der 23. Sitzung des Ortsbeirates am 21.01.2009
4. Information über den Erlass einer neuen Friedhofsgebührenordnung sowie einer Satzung zur Änderung der Friedhofsgebührenordnung
5. Bürgerfragestunde
6. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
7. Mitteilungen und Anfragen
8. Straßenlampen - Beleuchtung eines Fußweges;  
Antrag der SPD-Fraktion vom 04.02.2009 OBR/2281/2009
9. Überprüfung der Buslinienführung in Kleinlinden durch Prüfauftrag des Magistrats;  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.02.2009 OBR/2282/2009
10. Pflege öffentlicher Verkehrsflächen - hier: Anfahrt zur Brücke des Brandweges über die Eisenbahn;  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.02.2009 OBR/2283/2009
11. Pflege öffentlicher Verkehrsflächen - hier: Benutzung von Salz zur Sicherung von Fußgängerbereichen bei Eisglätte;  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.02.2009 OBR/2284/2009
12. Verbesserung des Zugangs zum Seniorentreff im Bürgerhaus Kleinlinden;  
Antrag der FDP-Fraktion vom 19.04.2009 OBR/2285/2009

13. Änderung der Geschäftsordnung der Ortsbeiräte; STV/2305/2009  
Antrag des Ältestenrates vom 17.03.2009
14. Verschiedenes
- 

## **Abwicklung der geänderten Tagesordnung:**

### **Öffentliche Sitzung:**

#### **1. Eröffnung und Begrüßung**

---

Ortsvorsteher Herlein eröffnet die 24. Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

#### **2. Beschlussfassung über die Tagesordnung**

---

Herr Prof. Dr. Lutz bringt einen Dringlichkeitsantrag „**Aktion Stolpersteine**“ ein. Der Dringlichkeit wird einstimmig zugestimmt. Da der Inhalt des Antrages vertraulich behandelt werden soll, wird die Angelegenheit unter **TOP 15 NEU** im **nichtöffentlichen Teil** in die Tagesordnung aufgenommen.

#### **3. Genehmigung der Niederschrift der 23. Sitzung des Ortsbeirates am 21.01.2009**

---

Die Niederschrift der 23. Sitzung des Ortsbeirates am 21.01.2009 wird einstimmig genehmigt.

#### **4. Information über den Erlass einer neuen Friedhofsgebührenordnung sowie einer Satzung zur Änderung der Friedhofsgebührenordnung**

---

Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich und Herr Röhmel informieren über die neuen Angebote und die geplante Änderung der Gebührenordnung.

Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich teilt mit, dass bisher noch keine Magistratsvorlage bzw. kein Beschluss des Magistrats existiere. Vorab sollen zunächst die Ortsbeiräte die geplanten Informationen durch eine Präsentation erhalten.

Erst anschließend, sobald alle Ortsbeiräte informiert wurden, wird die Magistratsvorlage in den Magistrat eingebracht.

Sobald der Magistrat die Vorlage beschlossen hat, werden die Ortsbeiräte noch einmal gehört und haben die Möglichkeit, eine Stellungnahme abzugeben. Unterlagen werden dann an die Ortsbeiratsmitglieder herausgegeben.

Lt. Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich ist geplant, die Vorlage noch vor den Sommerferien in den Magistrat einzubringen.

Eine weitere Präsentation in den Ortsbeiräten ist nicht vorgesehen.

Die gestellten Fragen der Ortsbeiratsmitglieder werden beantwortet.

## 5. **Bürgerfragestunde**

---

Herr Peter Herold trägt seine Fragen vor. Sowohl die Fragen als auch die vier Anlagen sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

### **Buslinie 11**

Herr Herold:

„Hier wurde vom Ortsbeirat einstimmig der Antrag an den Magistrat gestellt, die Linie 11 sofort wieder aus der Heide und Lützellindener Straße herauszunehmen. Wie ist das bisherige Ergebnis? Welche Antwort erhielt der Ortsbeirat? Es hatten immerhin 84 Kleinlindener Bürger eine Anfrage/Antrag diesbezüglich an den Ortsbeirat gerichtet und diese wären interessiert daran zu erfahren, wie der Stand der Dinge ist. Außerdem ist es doch sehr verwunderlich, dass Mitglieder des Ortsbeirats zuerst sich dem Antrag an den Magistrat in der Abstimmung dafür aussprechen, dann aber in der Stadtverordnetenversammlung bei der Abstimmung zu dem Thema dagegen stimmen, oder sich der Stimme enthalten. Da ist mein Verständnis für demokratisches Verhalten schon etwas anders.“

### **Fehlendes Ortseingangsschild Lützellindener Straße**

Herr Herold:

„Von einem Bürger wurde auf das fehlende Schild hingewiesen. Hat hier der Ortsbeirat etwas unternommen? Eine Anfrage beim Ordnungsamt bei Herrn Kauer ergab nämlich, dass dies dort nicht bekannt sei. Er wollte das Tiefbauamt verständigen. Nachdem aber lange nichts geschah und mich meine Tochter darauf hinwies, dass im Garten des Hauses Hegweg 1 ein solches Schild liege, habe ich das Ordnungsamt am 31. März davon verständigt, siehe Anlage 1. Gleichzeitig informierte ich davon das Büro des Stadtbaurats. Frau Siebert wollte sich darum kümmern.“

Am 9. April sah ich dann das neue Schild, siehe Anlage 2.

Wie sieht es jetzt aber mit dem Heerweg aus? Ein Ortseingangs/-ausgangsschild für Allendorf ist vorhanden. Ebenfalls Eingangsschilder in der Hermann-Löns-Straße und auch Lützellindener Straße. Wohin gehört jetzt aber der Heerweg? Geschwindigkeitsbegrenzung auf wie viel km/h?“

### **Falsches Parken in Kleinlinden**

Herr Herold:

„Vor einigen Tagen las ich in einer Gießener Zeitung von einer Klage des Stadtbaurats Thomas Rausch über die rückläufigen Einnahmen aus Verwarnungsgeldern. Das kann ich nicht verstehen, liegt doch in Gießen, zumindest in Kleinlinden, das Geld doch auf der Straße. Siehe hierzu mein Schreiben an das Ordnungsamt vom 31. März 2009, Anlagen 3 und 4, das ich nach mehrmaligen Anrufen verfasst habe. Anscheinend gibt es hier Bürger, die können tun, was anderen nicht erlaubt ist. Zumindest die Bewohnerin vom Hegweg 1 schert sich nicht darum, ob sie falsch parkt oder nicht. Dabei blockiert sie durch ihr Verhalten andere Verkehrsteilnehmer, die beim Besuch der Apotheke den dortigen Parkplatz benutzen und wie es mir selber schon erging, nicht mehr wegfahren konnten. Es handelt sich nicht nur um gelegentliches Halten, nein das Fahrzeug steht dort teilweise den ganzen Tag, dabei steht etwa 20 Meter weiter in einer Einfahrt ein Parkplatz zur Verfügung.

Gleichzeitig habe ich gebeten, dass durch das Ordnungsamt etwas gegen das Abstellen von Fahrzeugen außerhalb der gekennzeichneten Flächen nicht nur im Hegweg, nein insbesondere in der Saarlandstraße zu unternehmen. Es ist mir teilweise fast nicht möglich, mit unserem VW-Touran dort durchzukommen.

Ein größerer Lkw hätte keine Chance. Dort steht nämlich auch immer wieder ein Campinganhänger, der breiter ist als die fürs Parken vorgesehene Fläche.

Zu diesem Punkt bitte ich den Ortsbeirat den Magistrat zu bitten in dieser Sache tätig zu werden. Schließlich ist es nicht einzusehen, dass sich einzelne Kraftfahrer meinen alles erlauben zu können, auf der anderen Seite der Stadt Geld fehlt. Da könnte man doch etwas daran ändern.“

### **Beschädigter Zaun bei Norma zur Waldweide hin**

Herr Herold:

„Nachdem dort längere Zeit der Zaun beschädigt, teilweise ganz entfernt war, ist seit einigen Wochen dort wieder ein Zaun vorhanden. Es können keine Kraftfahrzeuge mehr vom Parkplatz, bzw. von der Frankfurter Straße über den

Parkplatz in die Waldweide ein- und weiterfahren.“

### **Befahren des Schulhofes mit einem Pkw**

Frau Heigenwälder fragt, ob es grundsätzlich erlaubt ist, mit dem Pkw den Schulhof zu befahren, um zum Kindergarten zu gelangen.

## **6. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen**

---

- **Ortsschild;** Mitteilung eines Bürgers in der 23. Sitzung des Ortsbeirates am 21.01.2009, TOP 4
- **Beschilderung Gewerbegebiet „Heerweg“;** Mitteilung einer Bürgerin in der 23. Sitzung des Ortsbeirates am 21.01.2009, TOP 4
- **Fahrbahnmarkierungen und Beschilderung Frankfurter Straße, Kreuzung Allendorfer Straße;** Mitteilung eines Bürgers in der 23. Sitzung des Ortsbeirates am 21.01.2009, TOP 4
- **Bushaltestelle Brüder-Grimm-Schule-Süd;** Antrag der CDU-Fraktion vom 09.01.2009, OBR/2189/2009
- **Beendigung der Kanalsanierungsmaßnahmen in Kleinlinden;** Anfrage von Frau Janetzky-Klein in der 21. Sitzung am 19.11.2009 zur Stellungnahme des Magistrats vom 16.09.2009 zum Antrag der SPD-Fraktion vom 04.08.2008, OBR/1826/2008
- **Pflege öffentlicher Wege – hier: Am Bachelor;** Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 30.12.2008, OBR/2186/2009

## **7. Mitteilungen und Anfragen**

---

### **7.1 Fortschreibung des Radverkehrsentwicklungsplanes; STV/2226/2009**

Ortsvorsteher Herlein bedauert, dass Kleinlinden nur geringfügig in die Planungen einbezogen wurde.

### **8. Straßenlampen - Beleuchtung eines Fußweges; Antrag der SPD-Fraktion vom 04.02.2009** **OBR/2281/2009**

---

#### **Antrag:**

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen ob es möglich ist den Fußweg und

Radweg abends zu beleuchten. Der Weg wird viel genutzt auch in den Abendstunden.

Die Beleuchtung sollte möglichst kostengünstig und umweltschonend mit Solarleuchten erfolgen.

**Diskussion:**

Herr Volkmann trägt den Antrag vor und begründet ihn.

Er teilt mit, dass in den Abendstunden oft der Spielplatz von älteren Schülern benutzt wird. Hintergrund ist offenbar, dass sich ein dort ein dem Alkoholgenuss frönender Jugendtreff entwickelt hat. Durch entsprechende Beleuchtung würden derartige „Gelage“ unterbleiben.

Ortsvorsteher Herlein bittet die Aufsuchende Jugendsozialarbeit (AJS), sich des Problems anzunehmen.

An der weiteren Beratung beteiligen sich Herr Volkmann, Frau Greilich und Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich.

**Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen**

**9. Überprüfung der Buslinienführung in Kleinlinden durch OBR/2282/2009  
Prüfauftrag des Magistrats;  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom  
27.02.2009**

---

**Antrag:**

Der Nahverkehrsbetrieb der Stadtwerke Gießen hat vom Magistrat einen Prüfauftrag zur die Buslinien-Führung der Linien 1 und 11 in Kleinlinden erhalten. Wir beantragen, das Ergebnis des Prüfauftrags vor dessen Umsetzung in dem Ortsbeirat Kleinlinden zur Diskussion zu stellen, damit sowohl spezifische Kleinlindener Fragestellungen als auch die ausgearbeiteten Vorschläge auf ihre Gewichtung hin hinterfragt werden können. Denn Machbarkeit kann an berechtigten Interessen von Benutzern des öffentlichen Nahverkehrs vorbeigehen.

Insbesondere betrifft das folgende Fragen:

- Welche Normen bestehen zum Abstand von Haltestellen zueinander?
- Welche tägliche Zeitspanne und Frequenz des Anfahrens der fraglichen Haltestellen und Kleinlinden und anderer Örtlichkeiten Haltestellen plant der Magistrat zukünftig?
- Wie kann dem Unterdorf in seiner Lage abseits der bestehenden Buslinien

- eine möglichst günstige Busanbindung angeboten werden?
- Welche Daten zur derzeitigen Frequentierung der Benutzung der Haltestellen durch Fahrgäste in Kleinlinden liegen vor?

In der nun schon lange währenden Unruhe kann eine einvernehmliche, zukunftssträchtige Lösung nur im offenen Argumentationsaustausch erreicht werden.

**Diskussion:**

Herr Prof. Dr. Lutz trägt den Antrag vor und begründet ihn.

Ortsvorsteher Herlein unterstützt den Antrag.

**Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen**  
(1 Stimmenthaltung: FDP-Fraktion)

**10. Pflege öffentlicher Verkehrsflächen - hier: Anfahrt zur Brücke des Brandweges über die Eisenbahn; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.02.2009** **OBR/2283/2009**

---

**Antrag:**

Die Mängel der Anfahrt, die nach einer Rodungsaktion sichtbar wurden, sind so groß, dass eine Schließung des Bahnübergangs und in der Folge dessen Rückbau in absehbarer Zeit zu befürchten ist.

Wir bitten dafür Sorge zu tragen, dass der Übergang erhalten bleibt. Er ist einwichtiger Verbindungsweg zwischen Kleinlinden und dem Wohngebiet Schlangenzahl sowie den Teilen der Universität am Leihgesterner Weg und im Schiffenberger Tal.

**Begründung:**

Wie sich nach einer Rodung des Gehölzes an der Auffahrt zeigt, hat die Seite der Anfahrt zur Hauffstr. erhebliche Mängel.

Ein Stück des Mauerwerks der Auffahrt hat sich an 2 Stellen gehoben und Lücken geschaffen:

- a) über eine Strecke von etwa 7 m ein Keil mit einer Höhe von bis zu reichlich 15 cm mit einer etwa 5 cm breiten Lücke am Rand zum metallenen Bauträger der Brücke;
- b) im Bereich des großen Bogens eine etwa 3 m lange Erhebung für einige cm.



**Diskussion:**

Herr Prof. Dr. Lutz trägt den Antrag vor und begründet ihn.

**Frau Greilich schlägt eine neue Formulierung des Antrags vor, mit der die antragstellende Fraktion einverstanden ist:**

**Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, sich mit der Deutschen Bahn AG in Verbindung zu setzen, damit sichergestellt wird, dass der Bahnübergang erhalten bleibt. Er ist ein wichtiger Verbindungsweg zwischen Kleinlinden und dem Wohngebiet Schlangenzahl sowie den Teilen der Universität am Leihgesterner Weg und im Schiffenberger Tal.**

**Die Mängel der Anfahrt, die nach einer Rodungsaktion sichtbar wurden, sind so groß, dass eine Schließung des Bahnübergangs und in der Folge dessen Rückbau in absehbarer Zeit zu befürchten ist.**

An der weiteren Beratung beteiligen sich Frau Hubing, Frau Weigel, Frau Janetzky-Klein und Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich.

Frau Janetzky-Klein möchte wissen, ob die Auffahrt zur Brücke noch städtisch oder bereits Bahngelände ist.

**Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen**

11. **Pflege öffentlicher Verkehrsflächen - hier: Benutzung von Salz zur Sicherung von Fußgängerbereichen bei Eisglätte; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.02.2009** **OBR/2284/2009**
- 

**Antrag:**

Wir fragen an, wie das Konzept für die Verkehrssicherung in Fußgängerbereichen öffentlicher Straßen und Wege aussieht.

**Begründung:**

In diesem Winter wurde zur Sicherung des Fußgängerverkehrs in öffentlicher Verantwortung viel Salz eingesetzt, und zwar so viel, dass diese Wegstrecken in Kleinlinden längere Zeit nach dem Wegtauen von Schnee und Eis wie schneebedeckt aussahen. Das legt eine Streuintensität offen, die sonst in Kleinlinden nirgends zu finden ist. Besonders auffällig sind die Bereiche

- Spielplätze Hauffstraße und Hügelstraße,
- Straßenkreuzungen Lützelindener/Allendorfer Str.,
- Fußgänger-Überwege Frankfurter-Str./Schulgärten und Frankfurter Str./Katzenbach,
- Abzweig der Wetzlarer Str. von der Frankfurter Str.

- Bushaltestellen Brüder-Grimm-Schule Süd, v.a. stadtauswärts,
- Bushaltestelle Brüder-Grimm-Schule stadteinwärts,
- Katzenbach vor dem Feuerwehrhaus.

Wir bitten um einen maßvollen Umgang mit Streusalz, da viel Salzeinsatz die Funktion der Kläranlage erheblich beeinträchtigt, die Bürgersteige schädigt und hohe Kosten verursacht.

Wir fragen an, welche Richtlinien für das Streuen von Salz bestehen. Vor einigen Jahren war ein Streuen von Salz noch durch eine Satzung eingeschränkt und eine ausreichende Sicherung wurde dennoch erzielt.

**Diskussion:**

Herr Prof. Dr. Lutz trägt den Antrag vor und begründet ihn.

Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich teilt mit, dass die Mitarbeiter entsprechend geschult werden.

**Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen**

**12. Verbesserung des Zugangs zum Seniorentreff im Bürgerhaus Kleinlinden; OBR/2285/2009  
Antrag der FDP-Fraktion vom 19.04.2009**

---

**Antrag:**

Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten in Zusammenarbeit mit Gartenamt und über Gespräche mit der Stadthallen GmbH zu erreichen, dass der Zugang zum Seniorentreff im Bürgerhaus Kleinlinden für ältere und gehbehinderter Bürgerinnen und Bürger durch geeignete Maßnahmen im Bereich der Zufahrt zum rückwärtigen Teil des Bürgerhauses verbessert wird.

**Begründung:**

Der Seniorentreff im Bürgerhaus stellt für viele ältere und gehbehinderte Kleinlindener Bürgerinnen und Bürger die einzige Möglichkeit dar, außerhalb ihrer eigenen Wohnung miteinander zu kommunizieren.

Da viele Besucherinnen und Besucher des Seniorentreffs erheblich gehbehindert sind, ist ihnen die Teilnahme nur dadurch möglich, dass sie von ihren Angehörigen über die rückwärtige Zufahrt zum Bürgerhaus zum ebenerdig gelegenen Zugang des Bürgerhauses gefahren werden.

Eine Verbesserung dieser Zufahrt wäre sinnvoll, um nicht nur den Seniorentreff, sondern auch die anderen Räume auf dieser Ebene barrierefrei zugänglich zu machen.

**Diskussion:**

Frau Greilich trägt den Antrag vor und begründet ihn.

**Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen**

**13. Änderung der Geschäftsordnung der Ortsbeiräte;  
Antrag des Ältestenrates vom 17.03.2009**

**STV/2305/2009**

---

**Antrag:**

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Art. 1: Änderung der Geschäftsordnung der Ortsbeiräte

§ 9 der Geschäftsordnung der Ortsbeiräte der Universitätsstadt Gießen vom 12.03.2008 wird wie folgt geändert:

**1. Absatz 2 Satz 2 wird wie folgt gefasst:**

*„Der Ortsvorstand vermerkt in diesem Fall zu den betreffenden Verhandlungsgegenständen auf der Tagesordnung, dass die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung beantragt ist und die Vorlagen zunächst vertraulich zu behandeln sind.“*

**2. Absatz 3 wird wie folgt gefasst:**

*„Der Ortsbeirat beschließt zu Beginn der Sitzung über jeden Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit gesondert. Die Abstimmung über den Ausschluss der Öffentlichkeit kann bei Verhandlungsgegenständen, die nicht unterschiedlicher Natur sind, verbunden werden.“*

**3. Absatz 4 wird wie folgt gefasst:**

*„Ein Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit ist jeweils unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu begründen, zu beraten und zu entscheiden, wenn er begründet und beraten werden soll. Im Übrigen kann über ihn in öffentlicher Sitzung entschieden werden (§ 52 Abs. 1 HGO).“*

Art. 2: Inkrafttreten

Dieser Beschluss tritt am Tag nach der Beschlussfassung in Kraft.“

**Begründung:**

§ 52 Absatz 1 HGO bestimmt in Verbindung mit § 82 Abs. 6 HGO, dass ein Ortsbeirat seine Beschlüsse in der Regel in öffentlicher Sitzung fasst und als Ausnahme hierzu die Öffentlichkeit für einzelne Angelegenheiten ausschließen kann.

Die beantragte Änderung des Textes des § 9 der Geschäftsordnung der Ortsbeiräte trägt dem Regel-Ausnahmeverhältnis zwischen öffentlicher und nichtöffentlicher Sitzung deutlicher als bisher Rechnung. Die beantragte

Änderung ist außerdem eine Angleichung an die neue Regelung des § 12 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung.

**Beratungsergebnis: Ohne Diskussionsbedarf zur Kenntnis genommen und einstimmig zugestimmt**

## 14. Verschiedenes

---

### 14.1 Landesgartenschau 2014

Frau Janetzky-Klein teilt mit, dass in der Zwischenzeit ein Förderverein gegründet wurde und Ideen für die Landesgartenschau von den Kleinlindenern Bürgerinnen und Bürgern jederzeit willkommen sind.

### 14.2 „Tag der offenen Tür“ der Freiwilligen Feuerwehr Kleinlinden am 01. Mai 2009

Herr Wagenbach weist auf den „Tag der offenen Tür“ der Freiwilligen Feuerwehr Kleinlinden am 01. Mai 2009 hin.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Ortsvorsteher Herlein die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am Mittwoch, 17.06.2009, um 20:00 Uhr, statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 08.06.2009, 8:00 Uhr.

#### Anmerkung:

Zuvor trifft sich der Ortsbeirat zusammen mit den Mitarbeitern des Archivkreises um 19:00 Uhr an dem Stolperstein, der an Frau Anna Maria Markel erinnert.

gez.

Norbert Herlein  
Ortsvorsteher



Sandra Walther  
Schriftführerin